

Baustelle Flughafen = Airport under construction

Autor(en): **Tobler, Arthur**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft Dossier (~~Fl~~) **Flughafen Zürich = Zurich airport**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Foto: Ralph Benschberg

BAUSTELLE FLUGHAFEN

Das Erscheinungsbild des Flughafens Zürich ist immer wieder durch Baustellen geprägt. Im Zuge der Weiterentwicklung von Qualität und Sicherheit sowie aufgrund veränderter Anforderungen an Mobilität, Komfort und Sicherheit werden neue Projekte realisiert und in die bestehenden Infrastrukturen integriert. Diese stetige Verdichtung der vorhandenen Bausubstanz stellt hohe Ansprüche an das Können und die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten. Zuletzt mussten auch gesetzliche Vorgaben zur Einführung des Schengener Abkommens im März 2009 umgesetzt werden. Um die hohe Qualität und Funktionalität des Flughafens auch in Zukunft zu gewährleisten, investierte die Flughafen Zürich AG in das Projekt «Zürich 2010». Die Anpassungen der Passagierinfrastruktur im Rahmen des Schengener Abkommens ergaben Beeinträchtigungen bezüglich Kapazität, Qualität und Nutzerfreundlichkeit. Diese wurden mit den Neubauten des Sicherheitskontrollgebäudes und des Dock B überwunden: Die Wartezeiten vor den Sicherheitskontrollen sind deutlich verkürzt und die Behaglichkeit während des Aufenthaltes am Flughafen ist weiter verbessert worden.

Zeitgleich mit den beiden Schlüsselprojekten wurden eine Vielzahl von Teilprojekten umgesetzt – wie die Erweiterung des Vorfeldes, die Teilung der Skymetro, der Verbindungskorridor zum neuen Dock, die Transfersicherheitskontrollen und Umbauten an den Passkontrollstellen. Diese Massnahmen stellten alle Beteiligten, Auftraggeber und Bauverantwortliche, bezüglich Präzision, Organisation und Leistungsbereitschaft vor grosse Herausforderungen. Am 1. Dezember 2011 konnten sämtliche Neu- und Umbauten im Rahmen der gesteckten Ziele und ohne Zwischenfälle in Betrieb genommen werden. Diese Erfolge sind das Resultat bemerkenswerter Teamleistungen und Kompetenzen, auf die alle Beteiligten stolz sein können. Als Auftraggeber und Bauherrenvertreter bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit.

Arthur Tobler, Flughafen Zürich AG

AIRPORT UNDER CONSTRUCTION

The appearance of Zurich Airport is constantly dominated by construction sites. New projects are implemented and integrated in the existing infrastructure as part of the continuous improvement in quality and safety and due to changes in demands for mobility, convenience and safety. This gradual compaction of the existing buildings and structures places high demands on the competence and commitment of all those involved. Finally, it was also necessary to comply with legal requirements to meet the Schengen Agreement of March 2009. For these reasons, Flughafen Zürich AG invested in the "Zurich 2010" Project to ensure the high quality and functionality of the airport in future. Modifications to the passenger infrastructure as demanded by the Schengen Agreement resulted in impairments to capacity, quality and user-friendliness. They were overcome by erecting new structures for the Security Control Building and Dock B. They significantly reduce waiting times for passengers entering security control and improve the ambience of the buildings for passengers during their stay at the airport.

Concurrent with the two key projects, numerous subprojects had to be implemented, e.g. apron alterations, separations along the Skymetro line, erection of a linking corridor to the new dock, installation of transfer passenger security controls and modifications to the passport control areas. All those involved, the client and the building contractors, were faced with formidable challenges regarding precision, organization and motivation. On 1 December 2011 all new and converted buildings opened for operations without any incident and within the objectives set. This success is the result of remarkable team performance and competence which all those involved can well be proud of. On behalf of the client and the client's representatives, we thank you all for the constructive cooperation.

Arthur Tobler, Flughafen Zürich AG

1 Der Zürcher Flughafen wächst weiter. Mit der Eröffnung des neuen Dock B sowie des Sicherheitskontrollgebäudes im Dezember 2011 wurde das jüngste Projekt, «Zürich 2010», abgeschlossen | Zurich Airport continues to grow. The latest project, "Zürich 2010", was completed with the opening of the new Dock B and the security control building in December 2011